Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1955)
Heft: 2

Artikel: Handstricken international gesehen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-793269

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Handstricken international gesehen

Schwarzer Sportpullover gestrickt von Frl. A. Stillhard in Rüti/Schweiz; 3. Preis.

Wir haben in dieser Zeitschrift (siehe T. S. Nr. 4/1954) bereits über den durch das Internationale Woll-Sekretariat (J.W.S.) veranstalteten internationalen Wettbewerb berichtet. Ende März wurden die 140 Wettbewerbsarbeiten in Paris bewertet. Sie stammten aus 12 Ländern, darunter aus Japan und Indien. Der Prüfungsausschuss stand unter dem Vorsitze des Couturier Pierre Balmain; ihn unterstützten zwei Damen, unter ihnen Frau Anneliese Itten aus Zürich (Schöpferin der Titelbilder von *Textiles Suisses* Nr. 3/1952 und 4/1954).

Vorschriftsgemäss mussten die Arbeiten aus reiner Wolle, unter Ausschluss von Angora, Mohair oder jeder anderen natürlichen oder künstlichen Faser ausgeführt sein; ebenso mussten sie vollständig von Hand, ohne Zuhilfenahme irgendeines Apparates gestrickt sein; schliesslich war verlangt, dass es sich um Originalmodelle handle.

Den Grossen Preis im Werte von 250.000 fr. Franken, und zugleich den 1. Preis der Kategorie I (Cocktail- und Abendkleider) gewann mit einem Kleid aus weisser Wolle ohne Naht Frau Pierrette Pauly in Asnière (Seine).

Photos I. W. S.

Das von Frau Pauly in Asnières (Frankreich) gestrickte weisse Cocktailkleid wurde mit dem « Grossen Preis » sowie dem 1. Preis seiner Kategorie ausgezeichnet.

Von den drei beteiligten Männern, unter denen sich ein englischer Pastor und ein scheinbar ausserordentlich begabter elfjähriger Schwede befanden, erhielt keiner einen Preis.

Bemerkenswert ist sodann, dass Konkurrentinnen aus Japan einen ersten und einen zweiten Preis davontrugen, trotzdem in jenem Lande die Handstrickerei nicht eine Art von nationalem Sport bildet wie beispielsweise in der Schweiz.

Die durch Preise ausgezeichneten Modelle, von denen wir einige in den Abbildungen wiedergeben, werden in einer Ausstellung, die verschiedene Länder besuchen wird, vorgeführt werden.